

Kooperation gestartet

Die Logistik-Buchungsplattform Pamyra kooperiert künftig mit der Logiline-Gruppe, einem Spezialisten für Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen (KEP) für digitalen Systemversand. Bei der Zusammenarbeit geht es um den KEP-Versand innerhalb von Deutschland und Europa. Ziel von Pamyra ist ein Angebot, das bereits ab einer regulären Paketgröße startet und Expressdienstleistungen einschließt. *sn*

Fortschritt bei E-Lkw

DHL Freight und der Lkw-Hersteller Volvo Trucks haben ein Projekt ins Leben gerufen, das sich auf den Transport mit E-Lkw über längere Strecken konzentriert. Ab März 2021 soll ein vollelektrischer 60-Tonner Volvo FH auf einer Strecke von rund 150 Kilometern zwischen zwei DHL-Logistikterminals in Schweden verkehren. Bisher waren Elektro-Lkw vor allem für kürzere Distanzen in Stadtgebieten im Einsatz. *sn*



DHL Freight

Dieser elektrische Volvo FH ist im Rahmen des Projekts unterwegs



Stephanie Pflücker/dpa/picture-alliance

CO₂-frei unterwegs: Besonders im städtischen Bereich sollen E-Lastenfahräder auf der „letzten Meile“ eine umwelt- und verkehrsfreundliche Alternative zu kleineren Lkw sein

Geld für grüne Logistik

Im März geht ein Förderprogramm des Bundesumweltministeriums für E-Lastenräder und Mikro-Depots an den Start.

Berlin. Das Bundesumweltministerium (BMU) fördert künftig Mikro-Depots und E-Lastenfahräder. Am 1. März 2021 ist eine entsprechende Richtlinie in Kraft getreten. Die Förderprogramme richten sich laut Ministerium unter anderem an große Logistik-Unternehmen, Mittelständler und Lieferdienste. Ziel sei es, den innerstädtischen Verkehr zu entlasten, die Luftqualität zu verbessern und CO₂-Emissionen zu mindern.

Das Antragsverfahren für die Förderung der Mikro-Depots verläuft laut dem Ministerium zweistufig. In einer ersten Stufe sind in den Jahren 2021 bis 2023

jeweils im Zeitraum vom 1. März bis zum 31. Mai aussagekräftige Projektskizzen einzureichen. In einem Auswahlverfahren anhand definierter Kriterien werden förderfähige Vorhaben ausgewählt und die Skizzeneinreicher zur förmlichen Antragstellung aufgefordert. Gefördert werden bis zu 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Förderanträge für E-Cargobikes nimmt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle vom 1. März 2021 bis zum 29. Februar 2024 entgegen. Förderfähig sind 25 Prozent der Ausgaben für die Anschaffung, maximal jedoch 2500 Euro. *sn*

Kombinierter Verkehr verzeichnet Plus

Brüssel. Die Transportmenge des Kombinierten Verkehrs (KV) in Europa hat im vierten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um fast zehn Prozent zugelegt. Um 9,66 Prozent ist das Frachtvolumen laut dem Branchenverband International Union for Road-Rail Combined Transport (UIRR) von Oktober bis Dezember vergangenen Jahres gestiegen. Zwischenzeitlich war die Menge der beförderten Güter wegen der Corona-Krise deutlich eingebrochen. So gab es im zwei-

ten Quartal ein Minus von knapp 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Vor allem die vor dem Brexit aufgebauten Bestände im britischen Handel waren laut UIRR-Präsident Ralf-Charley Schultze der Motor für die positive Entwicklung zum Jahresende. Als weiteren Faktor nennt er die höhere Pünktlichkeit bei Güterzügen. Dazu hätten weniger Personenzüge auf dem Netz sowie das milde Wetter beigetragen. Für 2021 ist die Stimmung unter den KV-Operateuren „leicht positiv“. *sn*